

Säge und Werkbank wecken früh technisches Interesse

Stiftung der Kreissparkasse Verden spendet 5000 Euro für Technik-AG am Cato-Gymnasium / Seit mehr als 20 Jahren Technik-Förderung

ACHIM ▪ Früher war nicht alles besser – aber vieles anders. Denn der „bastelnde Opa“, der Heranwachsenden zutraut, auch mal Laubsäge oder Hammer zu bedienen, ist in vielen Elternhäusern nicht mehr präsent. Und den Werk-Unterricht an Gymnasien gibt es schon lange nicht mehr.

Diese Defizite geht die Technik-AG zweimal wöchentlich unter Leitung von Stephan Bischoff am Cato-Bontjes-van-Beek-Gymnasium an. Besonders froh ist der Pädagoge daher, dass die Stiftung der Kreissparkasse Verden das Schulprojekt mit einer Spende von 5000 Euro unterstützt hat. Dadurch erhielt der Werkraum nicht nur einen neuen Anstrich, sondern es konnten einige Geräte er-

worben werden, darunter eine Drehbank, Werkbänke, eine Säulenbohrmaschine, eine Dekopiersäge, und diverse Handwerkszeuge.

In zwei Gruppen (insgesamt 29 Schüler, darunter vier Schülerinnen) vermittelt die AG Jugendlichen einen Einstieg in handwerkliche Techniken. Derzeit steht die Vorbereitung auf den Wettbewerb „Formel Z“ der Kreissparkasse an. Diesmal dreht sich alles um „Flipper“. Ein spielerisches Motto, das viel handwerkliches Geschick voraussetzt: „Zum Beispiel Umgang mit Holzarbeiten, Bahn, Sensorik“, sagt der gelernte Sportgeräte-Monteur, der die AG fachkundig und verantwortungsvoll leitet. „An Maschinen dürfen die Schüler nur nach Rücksprache

und vorheriger Einweisung“, stellt er klar.

„Ich finde die Förderung von Technik an Schulen sehr wichtig“, so Dr. Beate Patolla, Geschäftsführerin der Kreissparkassenstiftung. Seit rund 20 Jahren engagiert sich das Cato-Gymnasium in diesem Bereich, was laut Dr. Stefan Krolle sichtbare Erfolge zeitigt: „Zwei Mädchen unseres Abiturjahrgangs wollen Physik studieren. Und einige haben schon vor dem Abi eine Zusage für ein duales Studium.“ Ohne Sponsoren wie die Kreissparkassenstiftung seien solche Weichenstellungen heute nicht mehr möglich, stellt der Schulleiter fest. „Die Ansätze werden gesenkt, während die Anforderungen steigen“, so Krolle. ▪ Idu



Empfänger und Sponsoren outeten sich als Technik-Fans (v.l.): Physiklehrer Stephan Bischoff, Anne Olbertz, Vorsitzende des Schulvereins, Schulleiter Dr. Stefan Krolle, KSK-Regionaldirektor Stefan Baeslack und Dr. Beate Patolla, Geschäftsführerin der Kreissparkassenstiftung. ▪ Foto: Duncan